

KINO
KLUB

Am Hirschlachufer . Erfurt

9



NOMADLAND – Frances McDormand

www.kinoklub-erfurt.de

FRANZ MEHLHOSE HERBST 2021



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE



KINOMANN

2.–5.9. | 16:45

Dokumentarfilm | DE 2020 | 95 min | FSK 0

R: Matthias Ditscherlein

Helmut Göldner ist nicht mehr der Jüngste, allerdings hält ihn das Alter nicht davon ab, dort Kino zu machen, wo es keine Kinos mehr gibt. Im Alter von 15 Jahren fing für ihn alles an, er machte das erste Mal Kino. Und schon war es um ihn geschehen. Fortan bestimmten Projektoren und Filmrollen sein Leben. Er machte es sich zur Aufgabe, dort Kino zu machen, wo es schon lange keine Kinos mehr gibt. Seine Frau Rita und seine Tochter Heike standen immer an der Seitenlinie und schauten dem „Kinomann“ amüsiert zu. Aus dem kleinen Jungen ist mittlerweile ein 75 Jahre alter Mann geworden und Helmut befindet sich in seinem 60. Jubiläumsjahr. Der Filmemacher Matthias Ditscherlein begleitet den dienstältesten Filmvorführer Deutschlands bei seiner Arbeit – denn Helmut hat viel zu erzählen. *filmstarts*
Jeder Mensch, der ein Herz fürs Kino hat, wird diesen Film lieben! Und darüber hinaus ist der Film aber auch das herrlich augenzwinkernde Porträt eines sympathischen Mannes. Das macht viel Spaß und bringt Hoffnung, aber auch eine große Portion Lebensfreude auf die Leinwand – genau das richtige Rezept für diese wirren Zeiten! *programmokino*



NOMADLAND

2.–5.9. | 18:45 || 6.–8.9. | 16:45

Drama | USA 2020 | 108 min | FSK 0

R/B: Chloé Zhao || D: Frances McDormand, David Strathairn, Linda May

Fern hat vor einiger Zeit ihren Mann verloren, aber dennoch ist sie in dem gemeinsamen Haus in Empire, Nevada, wohnengeblieben. Nun allerdings hat die United States Gypsum Corporation, ein Baustoffhersteller und der einzige große Arbeitgeber der Kleinstadt, dichtgemacht und es gibt keine Jobs mehr. Nicht einmal eine Postleitzahl hat Empire mehr, weswegen Fern in ihrem kleinen Transporter lebt, durch die Vereinigten Staaten fährt und sich von Job zu Job treiben lässt. Sie besteht allerdings darauf, dass sie nicht obdachlos, sondern einfach nur hauslos ist. Fern könnte aufgrund ihrer Qualifikationen jederzeit wieder ein normales Leben führen, doch sie bevorzugt das Leben auf der Straße mit seiner Freiheit, den anderen Menschen und den vielen Bekanntschaften, die man irgendwann wiedertrifft. So arbeitet sie etwa in einem Versandlager, bei der Ernte oder in einer Wohnwagensiedlung ...
... Ein berührendes, bildgewaltiges und trotzdem durch und durch bescheidenes Roadmovie voll flüchtigem Glück, das gerade deshalb so tief berührt, weil es nicht auf die Tränendrüse drückt. *filmstarts*
Oscar 2021: Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin

(live) Sa 11.9.
MODDI
(Singer/Songwriter
aus Norwegen)

Do 16.9.
**SEBASTIAN
LEHMANN**
Poetry - Comedy

(live) Sa 18.9.
**ELECTRIC
JALABA**
(Electronic Gnaana-
Fusion aus
UK/Marokko)

(live) Mi 29.9.
**MARTIN
KOHLESTEDT**
in der Thomas-
Kirche

(live) Fr 1.10.
CATT
Singer/Songwriter
aus Berlin

(live) Fr 8.10.
**MANU
DELAGO**
(Hang-Drum-
Virtuose)

(live) Sa 9.10.
ARDEN
(Kammer-Pop mit
Vocals & Harfe)

Do 14.10.
**ROCKO
SCHAMONI**
liest aus "DER
DAEGER UND SEIN
MEISTER"

(live) Fr 5.11.
**YOUNG GUN
SILVER FOX**
(West-Coast-Rock
aus den USA/UK)

(live) Sa 13.11.
BRUCKNER
(Indie-Pop - Duo)

Franz im Café!
DI → FR 15 → 21 UHR
SA 13 → 21 UHR
SO 13 → 19 UHR





DER RAUSCH

2.–5.9. | 21:00 || 6.–8.9. | 19:00

Drama, Komödie | DK, SE, NL 2020 | 116 min | FSK 12

R: Thomas Vinterberg || D: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Magnus Millang

Martin ist Lehrer an einer Schule. Er fühlt sich alt und müde. Seine Schüler und ihre Eltern wollen, dass er gekündigt wird, weil sie mit der Qualität seines Unterrichts nicht zufrieden sind. Ermutigt durch eine Promille-Theorie stürzen sich Martin und seine drei Kollegen Tommy, Nikolaj und Peter in ein Experiment: Sie wollen durch Alkoholkonsum ihren Blutalkoholwert im Alltag konstant bei 0,5 Promille halten. Das Ergebnis ist am Anfang positiv. Martin hat wieder Spaß am Unterrichten und die Beziehung zu seiner Frau Trine entflammt wieder. Doch die negativen Auswirkungen lassen nicht lange auf sich warten ... *filmstarts*

... Thomas Vinterberg wollte mit seinem neuen Film „Der Rausch“ eine Ode an den Alkohol erzählen. Das Endergebnis ist nun weder ein Lobgesang noch eine Verunglimpfung des hochprozentigen Gesöffs, sondern eine gleichermaßen komplexe wie faszinierende Studie darüber, wie Alkoholkonsum die Probleme unserer Gesellschaft widerspiegelt. *programmokino*

FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE

5.9. | 10:00 | Matinee



Drama | DE 2021 | 176 min | FSK 12

R: Dominik Graf || D: Tom Schilling, Albrecht Schuch, Saskia Rosendahl

Im Berlin des Jahres 1931 lässt sich der Germanist und Werbetexter Jakob Fabian durch das Leben treiben. Während er tagsüber für die Werbung einer Zigarettenfirma zuständig ist, ist er nachts oft mit seinem Studienkollegen Labude unterwegs und macht die Unterweltkneipen, Bordelle und Künstlerateliers unsicher. Das sorglose Leben der beiden jungen Männer wird durch eine durch Kommunisten und Nationalsozialisten geteilte Gesellschaft zunehmend bedroht und auch Labude träumt davon, dass die Klassen gegen die Obrigkeit revolutionieren. Fabian kann mit dem politischen Umbruch nicht viel anfangen und kommentiert die Geschehnisse ironisch. Eines Tages trifft er in einem Atelier auf Cornelia und verliebt sich auf den ersten Blick in sie. Fabians naives Leben nimmt eine dramatische Wendung, als er einer Entlassungswelle zum Opfer fällt, Cornelias Karriere als Schauspielerin jedoch an Fahrt aufnimmt ... *filmstarts*

Regisseur Dominik Graf spielt gern nach eigenen Regeln. Das beweist auch seine Adaption von Erich Kästners 1931 erschienenem Berlin-Roman. Sein meisterhaftes dreistündiges Sittengemälde der Weimarer Republik fasziniert nicht zuletzt mit atemlosem Formalismus. *programmokino*

ALLES IST EINS. AUSSER DER 0.

6.–8.9. | 21:30

Dokumentarfilm | DE 2020 | 96 min | FSK 6

R/B: Klaus Maerk, Tanja Schwerdtorf

Wau Holland gründete 1981 zusammen mit anderen deutschen Hackern den legendären Chaos Computer Club. Der setzt sich insbesondere für den Schutz privater Daten, Informationsfreiheit und die Hacker-Ethik ein. Doch besonders durch spektakuläre Aktionen und Hacks und durch Verstrickungen mit Geheimdiensten erlangten sie eine größere Bekanntheit. Dabei steht für den Club vor allem eins im Mittelpunkt: Die Digitalisierung soll nicht nur als Heilsbringer für die moderne Gesellschaft angesehen werden, sondern auch als Regierungstechnik, die unmittelbar mit dem gesellschaftlichen Zusammenhalt korreliert. In Klaus Maerks und Tanja Schwerdtorfs Dokumentarfilm wird die Geschichte der Hacker und des Clubs von den Protagonisten persönlich erzählt. *filmstarts* ... Die Gesellschaft ist auch wegen der Bestrebungen des CCC offener geworden. Nach dem Tschernobyl-Gau waren es die Aktivisten des CCC, die Informationen offenlegten, die offizielle Stellen lieber verschwiegen. Sie waren es auch, die Desinformation als solche enttarnen. Das macht die Geschichte des CCC auch spannend wie einen Thriller, mit allem, was dazu gehört. Spionage, Geheimdienste, Mordkomplote ... *programmokino*

FALLING

9.–12.9. | 16:45 || 13.–15.9. | 21:00 | OmU



Spielfilm | USA 2020 | 112 min | FSK 12

R/B: Viggo Mortensen || D: Viggo Mortensen, Lance Henriksen, Terry Chen

„Erik und ich sind die Mutter!“ antwortet John geduldig, als sein homophober Vater Willis wie üblich seine üblen Beleidigungen liefert und abschätzig nach dem Wohlergehen seiner adoptierten Enkeltochter fragt. Auch für Johns Ehemann Eric hat Willis nur Verachtung übrig: „Aus welchem Teil von Japan kommst du?“ raunt er ihn an. „Er ist Chinese“, klärt die kleine Tochter auf. Der von Demenz bedrohte Witwer ist aus dem Mittleren Westen angereist, Sohn und Tochter wollen ihn näher um sich haben und nach einem passenden Haus suchen. „Kalifornien ist für Schwanzlutscher!“ kommentiert der mürrische Alte die gut gemeinten Umzugspläne seiner Kinder ...

... Viggo Mortensen spielt den sensiblen, schwulen Sohn, dessen autoritärer Vater seine sexuelle Orientierung nie akzeptierte. Die zunehmende Demenz steigert die Schroffheit des sturen Alten und bringt die Geduld seiner Angehörigen bis an die Grenzen. Mit psychologischer Präzision entwickelt Mortensen ein enorm bewegendes, gänzlich kitschfreies Drama, das unter die Haut geht. *programmokino*



DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET

9.–12.9. | 19:00 || 13.–15.9. | 17:00

BUNDESSTART

Drama, Komödie | FR 2020 | 94 min | FSK 6

R/B: Pierre Pinaud || D: Catherine Frot, Melan Omerta, Fatsah Bouyahmed

Eve führt eine traditionsreiche Gärtnerei im französischen Burgund. Ihr Vater, ein begnadeter Rosenmeister, hat sie in die Kunst der Rosenzüchtung eingeführt. Seit dem Tod des Vaters herrscht sie allein über die blühenden Rosenfelder und das bis unter die Decke mit Duftproben angefüllte Landhaus. Doch mittlerweile ist die internationale Großzüchterei ihres Konkurrenten Constantin Lamarzelle der neue Stern am Rosenhimmel und Eve von der Pleite bedroht. Hilfe kommt da ausgerechnet von drei durch ein Resozialisierungsprogramm neu eingestellte Mitarbeiter: Samir, Nadège und Fred. Sie haben zwar von Botanik keine Ahnung, kennen sich aber in Sachen Diebstahl und Einbruch bestens aus. Mit ihren drei Junggärtnern macht sich Eve auf zum Hochsicherheits-Zuchtimperium von Lamarzelle und entführt eine der seltensten und kostbarsten Rosen der Welt – denn die braucht sie für die Kreation einer neuen Sorte, die ganz sicher zur „Goldenen Rose“ gekürt wird. Jedoch muss Eve bald feststellen, dass die Wunder des Lebens nicht berechenbar sind

... Verleih

ABSEITS DES LEBENS

9.–12.9. | 21:00 || 13.–15.9. | 19:00



Drama | USA, CA 2021 | 89 min | FSK 6

R: Robin Wright || D: Robin Wright, Demian Bichir, Sarah Dawn Pledge

Edee Holzer hat einen schmerzhaften Verlust erlitten. Er erschüttert sie dermaßen, dass sie alle ihre persönlichen Beziehungen beendet und ihren Wohnort wechselt. Fortan lebt Edee in der Einsamkeit der Rocky Mountains. Es ist wunderschön in dieser weitläufigen Berglandschaft und nichts erinnert Edee hier an früher. Doch es ist auch sehr gefährlich, dort zu leben. Die Natur ist schön und gnadenlos zugleich. Edee gerät in große Gefahr und überlebt nur, weil sie rechtzeitig vom einheimischen Jäger Miguel gefunden wird. Miguel bringt ihr bei, wie sie jagen und in der Wildnis überleben kann. Ihre schmerzhaften Erinnerungen zu verarbeiten, bleibt jedoch ganz allein ihre Aufgabe.

... Ach ja: Wer während der eineinhalbstündigen Laufzeit befürchtet, das Ganze könnte am Ende in eine schnulzige Survival-Romanze münden, der fürchtet sich umsonst: Wright und ihr Drehbuch-Autor*innen widerstehen dieser Versuchung völlig. So bleibt der Film bis zum Abspann ein mitunter herzerreißender Film über menschliche Güte und die Suche nach innerer Stärke, der nahezu immer den emotional richtigen Ton trifft und dabei niemals in plumbe, manipulative Melodramatik abdriftet. *filmstarts*

UNTER DEN STERNEN VON PARIS

16.–19.9. | 17:00 || 20.–22.9. | 19:00

Tragikomödie, Drama | FR, BE 2020 | 84 min | FSK n.k.A.

R/B: Claus Drexel || D: Catherine Frot, Mahamdou Yaffa, Dominique Frot

Christine lebt seit vielen Jahren als Obdachlose unter einer Brücke in Paris. In einer Winternacht trifft sie auf Suli, einen achtjährigen eritreischen Jungen, der vor einem Unterschlupf sitzt und weint. Er spricht kein Französisch, ist verloren und sucht seine Mutter. Kurz entschlossen beginnt Christine ihm zu helfen. Fortan ziehen beide gemeinsam durch die Straßen von Paris. Die Außenseiter, die am Rande der Gesellschaft leben, lernen nicht nur sich selbst kennen, sondern die abgehärtete und verbitterte Christine muss auch erkennen, dass es in der Welt noch eine Menschlichkeit gibt, von der sie dachte, dass diese längst verschwunden sei. *filmstarts*

In den stärksten Szenen des Films zeigt Drexel fast dokumentarisch, wie die Gesellschaft Personen, die ihr unliebsam erscheinen, an den Rand drängt und nutzt die visuellen Kontraste zwischen dem atemberaubend schön gefilmten Paris und den vermüllten Behausungen der Obdachlosen, um der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten. *programmokino*

PROMISING YOUNG WOMAN

16.–19.9. | 18:45 || 20.–22.9. | 21:00 | OmU



Thriller, Drama, Komödie | USA, GB 2020 | 113 min | FSK 16

R/B: Emerald Fennell || D: Carey Mulligan, Bo Burnham, Alison Brie

Das Leben von Cassie ist auf den ersten Blick ein Scherbenhaufen: Mit 30 Jahren lebt sie immer noch bei ihren Eltern Stanley und Susan und langweilt sich bei ihrer Arbeit in einem Coffee Shop. Doch nachts führt sie ein geheimes Doppelleben: Sie besucht Bars und Clubs, wo sie so tut, als wäre sie stockbetrunken, um sich von „hilfsbereiten“ Männern mit nach Hause nehmen zu lassen, wo sie ihnen dann eine gehörige Lektion erteilt. Der Grund für Cassies Rachemission ist ihre Freundin Nina, die an der Medizin-Uni, an der die beiden studiert haben, sexuell missbraucht wurde, was damals allerdings unter den Teppich gekehrt wurde ... *filmstarts*

... In der Hauptrolle brilliert Carey Mulligan als traumatisierte, ein Doppelleben führende Femme Fatale, die dem männlichen Geschlecht den Spiegel vorhält. Die wild-ungezügelter Thriller-Dramödie ist vielleicht nicht ganz frei von Schwächen, aber ein erfrischend unalltäglicher filmischer Rachetrip, der mit seiner auffallenden Farbgebung berauscht und dessen selbstbewusster, derber Humor im Gedächtnis bleibt. *programmokino*



DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN

16.–19.9. | 21:00

Drama | DE, FR 2021 | 119 min | FSK 12

R/B: Anne Zohra Berrached || D: Canan Kir, Roger Azar, Özay Fecht

Asli trifft Saeed zum ersten Mal Mitte der 90er Jahre auf einem Rummelplatz, als er kurz vor Beginn der Fahrt ängstlich aus einem Karussell steigt. Kennen gelernt haben sie sich beim Flaschendrehen auf einer Party in ihrem Studentenwohnheim. Asli ist fasziniert von Saeeds Charisma und Selbstbewusstsein. Die beiden Studenten heiraten heimlich, obwohl Aslis Mutter gegen die Beziehung ist. In einer Hamburger Moschee versprechen sie sich, zusammenzubleiben und die Geheimnisse des jeweils anderen zu bewahren. Gefangen zwischen Selbstbehauptung und Anpassung an das traditionelle Elternhaus und aufopferungsvoller Liebe, versucht Asli, ihren eigenen Weg zu finden. Dann verschwindet Saeed. Seine Entscheidung verändert Aslis Leben ... *filmstarts*

... Im Film stehen mehrere Ebenen gleichwertig nebeneinander: Es ist die Geschichte einer Liebe, aber auch eine Untersuchung zu kulturellen Unterschieden, Wahrheit und Glaube, Vertrauen und Wahn. Nach "Zwei Mütter" und "24 Wochen" beweist die Regisseurin einmal mehr ihren besonderen Blick für das Private im Politischen und eine große Sensibilität im Umgang mit ihren Darsteller*innen. *Internationale Filmfestspiele Berlin*

AZNAVOUR BY CHARLES

20.–22.9. | 17:00 | OmU

Dokumentarfilm | FR 2019 | 83 min | FSK 0

R: Marc di Domenico, Charles Aznavour

Dokumentarfilm über Leben und Werk des armenisch-französischen Chansonniers, Liedtexters, Komponisten und Filmschauspielers Charles Aznavour, der aus von Aznavour selbst angefertigten Filmmaterial zusammengefügt ist. Aznavour drehte mit einer Paillard-Bolex-Kamera, die er 1948 von der französischen Sängerin Edith Piaf geschenkt bekam, bis 1982 viele kurze Filme, in denen er sein Leben festhielt. Kurz vor seinem Tod im Jahr 2018 begann Aznavour gemeinsam mit Filmemacher Marc di Domenico das gedrehte Material zu sichten und daraus einen Dokumentarfilm zusammenzustellen. *filmstarts*

... Privat, nachdenklich, reflexiv. Mal nicht ein Künstlerporträt, in dem Wegbegleiter sich über eine Persönlichkeit äußern und auf einen Sockel heben. „Aznavour by Charles“ ist anders, weil der, um den es geht, vorwiegend hinter der Kamera stand ... Nicht nur um den Künstler Aznavour und seine Talente geht es da, sondern mehr noch um den Menschen und seine Empfindungen.

programmokino

THE FATHER

23.–26.9. | 17:00 || 27.–29.9. | 19:00

Drama | GB 2020 | 97 min | FSK 6

R/B: Florian Zeller || D: Anthony Hopkins, Olivia Colman, Imogen Poots

Der unabhängige Anthony lehnt im Alter und zunehmend von Demenz geplagt jegliche Hilfe seiner Tochter Anne ab. Diese Hilfe wird aber unabdingbar, als Anne beschließt, mit ihrem Mann Paul nach Paris zu ziehen und Anthony somit allein in der Wohnung zurückbleiben müsste. Dass das nicht funktionieren wird, wird schon daran deutlich, dass Anthony immer mehr durcheinanderkommt. Er wundert sich über den unbekanntenen Mann, der im Wohnzimmer sitzt und behauptet, sein Schwiegersohn Paul zu sein. Und selbst die Frau, die kurz darauf nach Hause kommt und behauptet seine Tochter Anne zu sein, erkennt er nicht. Die Pflegerin Laura soll Anthony helfen, doch auch wenn er sich anfangs charmant gibt: Er hat bereits zuvor andere Pflegerinnen mit seinen Stimmungsschwankungen vergrault ...

Der Coup des Films ist die gewählte Perspektive, die das Geschehen konsequent aus Sicht des Erkrankten zeigt. Ein beeindruckendes, aufschlussreiches filmisches Erlebnis, in dem vor allem der nachdrücklich aufspielende Anthony Hopkins Akzente setzt. *filmstarts*

Oscar 2021: Bester Hauptdarsteller, Bestes Drehbuch

HELDEN DER WAHRSCHEINLICHKEIT

23.–26.9. | 19:00 || 27.–29.9. | 21:00

BUNDESSTART

Thriller, Komödie | DK 2020 | 117 min | FSK 16

R: Anders Thomas Jensen || D: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Andrea Heick Gadeberg

Soldat Markus kehrt nach dem Tod seiner Frau bei einem Zugunglück nach Dänemark zurück. Er muss sich nun alleine um die jugendliche Tochter Mathilde kümmern. Dabei will er vor allem eines: Seine Ruhe und ab und zu seine Trauer mit viel Bier runterspülen. Doch er hat nicht mit dem Mathematiker Otto, seinem Kollegen Lennart und dem Hacker Emmenthaler gerechnet, die eines Tages unvermittelt vor seiner Tür stehen. Die drei sehen nicht gerade aus wie das blühende Leben und scheinen das Pech förmlich anzuziehen, doch sie eint ein großes Talent: Sie können rechnen! Und dabei haben sie eine bahnbrechende Entdeckung gemacht: Laut ihren Berechnungen ist Markus' Frau nicht zufällig gestorben. Vielmehr ist die Entgleisung des Zuges, die das Leben seiner Frau forderte, kein Unfall gewesen. Die Beweiskette der drei Männer, an deren Ende eine Bande namens „Riders Of Justice“ steht, ist eindeutig und weckt die Rachlust von Markus ... *filmstarts*



QUO VADIS, AIDA?

23.–26.9. | 21:15

Drama, Kriegsfilm | Bosnien, AT, RO, DE, FR, NO 2020 | 101 min | FSK 12

R/B: Jasmila Žbanić || D: Jasna Đuričić, Izudin Bajrović, Boris Ler, Dino Bajrović

Im Juli 1995 lebt Aida in Srebrenica und arbeitet als Übersetzerin für die UNO. Als die serbische Armee die Macht übernimmt, muss auch ihre Familie wie viele andere Tausende Menschen in einem Lager der UN nach Schutz suchen. Im Zuge der politischen Verhandlungen muss Aida teils hochbrisante Informationen übersetzen, deren fatale Auswirkungen sie zunehmend erschrecken. Also versucht sie einen Weg zu finden, wie sie ihre Familie und andere Leidensgenossen retten kann ... *filmstarts*

... Einerseits bestätigt Žbanić die Klischees des Jugoslawienkrieges, andererseits kann es gerade im Fall des Massakers von Srebrenica keine Frage über Schuld und Unschuld geben. Die Komplexität der Ursachen des Krieges, die Verbrechen, die von allen Seiten begangen wurden, spielen in „Quo Vadis, Aida?“ jedoch keine Rolle, Jasmila Žbanić geht es nur darum, ein Ereignis in fast dokumentarischer Manier darzustellen. Ein Ziel, das ihr fraglos auch ein-drucksvoll gelingt. *programmokino*

DREAM HORSE

24.+29.9. | 14:00 | Senioren

Drama, Komödie | GB, USA 2020 | 113 min | FSK 6

R: Euros Lyn || D: Toni Collette, Damian Lewis, Owen Teale, Joanna Page

Tagsüber sitzt Jan an der Supermarktkasse, abends hilft sie im Pub des kleinen walisischen Dorfes aus, in dem sie lebt. Die Kinder sind aus dem Haus, ihr Ehemann Brian schaut kaum noch vom Fernseher auf und auch sonst ist ihr Alltag alles andere als aufregend. Doch Jan hat einen Traum: Sie will ein eigenes Rennpferd züchten. Obwohl sie weder finanzielle Mittel noch Erfahrung mitbringt, gelingt es ihr, sowohl Brian als auch den Buchhalter Howard für die Idee zu begeistern. Gemeinsam beschließen sie ein Syndikat zu gründen, das die Kosten für ein Pferd miteinander teilt. Das irrwitzige Projekt reißt die gesamte Nachbarschaft aus ihrer Lethargie und schnell findet sich eine skurrile Gruppe, die sich mit einem Zehner pro Woche beteiligt. Tatsächlich wird bald darauf ein Fohlen namens Dream Alliance geboren ...

Neben Damian Lewis begeistert Toni Collette in dieser warmherzigen und mitreißenden Underdog-Komödie als leidenschaftliche Hobbyzüchterin, deren Traum einem ganzen Dorf neue Hoffnung schenkt. Die unglaubliche, aber wahre Geschichte basiert auf den Erlebnissen der Waliserin Jan Vokes. *Verleih*

YAKARI – DER KINOFILM

25.–26.9. | 15:00 | Kinder ab 6

Kinderfilm, Animationsfilm | DE, FR, BE 2020 | 82 min | FSK 0

R: Xavier Giacometti, Toby Genkel

Der Sioux-Junge Yakari hat einen großen Traum: später einmal auf Kleiner Donner zu reiten. Keinem Mitglied seines Stammes ist es bisher gelungen, das Wildpferd zu zähmen. Einige Jäger der Sioux machen sich eines Tages auf den Weg, um ein paar wilde Mustang-Pferde einzufangen, doch ausgerechnet Kleiner Donner ist wieder entwischt. Yakari hält das nicht davon ab, dem wilden Hengst weiter zu folgen und befreit ihn, als er mit dem Huf unter einem Fels eingeklemmt ist. Großer Adler, Yakaris Totemtier, verleiht ihm für diese selbstlose und mutige Tat die Gabe, mit Tieren sprechen zu können. Kleiner Donner aber ist verschwunden. Der kleine Sioux-Junge macht sich wieder auf die Suche nach dem Pferd – doch er landet dabei in einem reißenden Fluss und stürzt einen Wasserfall hinab. Der Strom treibt ihn immer weiter von seiner Heimat weg. Kann Yakari diesmal auf die Hilfe von Kleiner Donner hoffen?

filmstarts



GAZA MON AMOUR

27.–29.9. | 17:00

Komödie, Drama | Palästina, FR, DE, PT 2020 | 88 min | FSK 12

R: Arab Nasser, Tarzan Nasser || D: Salim Daw, Hiam Abbass, Maisa Abd Elhadi

Der 60-jährige Issa, ein alter Fischer aus dem Gaza-Streifen ist heimlich in die geschiedene Marktverkäuferin Siham verliebt, die mit ihrer Tochter Leila auf dem Markt arbeitet. Eines Tages findet Issa in seinem Fischernetz die Statue des Gottes Apollo. Allerdings mit einem erigierten Penis. Dieser Fund ist nur der Anfang einer Reihe kurioser Ereignisse. Zunächst versteckt Issa seinen Fund. Dann merkt er, dass sich durch die Figur sein Leben verändern wird. Er findet den Mut, Siham anzusprechen ... *filmstarts*

Die Zivilbevölkerung im Gazastreifen leidet unter illegalen Räumungen, Gewalt und brutalen Unterdrückungsmethoden. Ein Alltag zwischen Angst und Hoffnungslosigkeit. Inmitten dieser Trostlosigkeit erzählt die kleine, feine Tragikomödie „Gaza mon amour“ von einem palästinensischen Fischer, der unglücklich verliebt ist – und auf eine ominöse Statue stößt, die sein Leben gehörig auf den Kopf stellt. Der Film begegnet seinen ersten Themen mit Leichtigkeit und Witz. Ein liebenswerter, charmanter Film, der zum Träumen einlädt und an die Macht der (späten) Liebe glaubt. *programmokino*



DA SCHEIDEN SICH DIE GEISTER

30. 9. – 3. 10. | 17:00 || 4.–6. 10. | 19:00

Komödie, Fantasy | GB 2020 | 99 min | FSK 12

R: Edward Hallin || D: Dan Stevens, Isla Fisher, Aimee-Ffion Edwards

Der erfolgreiche Krimi-Autor Charles Condomine kämpft mit einer Schreibblockade und einer nahenden Abgabefrist für sein erstes Drehbuch. Seine zweite Frau Ruth tut ihr Bestes, um ihn in der Spur zu halten. Sie erinnert ihn daran, dass es ihr größter Traum ist, einmal nach Hollywood zu reisen und er ihr diesen Wunsch erfüllen könnte. Charles' verzweifelte Suche nach Inspiration veranlasst ihn, Madame Arcati, ein Medium, das kürzlich als Betrügerin entlarvt wurde, zu einer Séance in sein Haus einzuladen. Doch alle Anwesenden bekommen deutlich mehr, als sie erwartet haben – und vertragen können: Arcati beschwört nämlich den Geist von Charles' verstorbener Ehefrau herauf. Die eifersüchtige Elvira macht es sich fortan zur Aufgabe, Charles umzubringen, damit sie den Rest der Ewigkeit mit ihm verbringen kann, was zu einem äußerst gefährlichen Liebesdreieck führt ...

... Der Film punktet vor allem mit seiner fantastischen Ausstattung, die die späten 1930er Jahre glanzvoll auferstehen lässt. Neben der sorgsam dekorierten Innenräume setzen vor allem die Art-déco-Outfits in kräftigen Farben, die gerade bei Geisterfrau Elvira voll zur Geltung kommen, optische Highlights. *filmstarts*

ICH BIN DEIN MENSCH

30. 9. – 3. 10. | 19:00 || 4.–6. 10. | 21:00

Komödie, Drama, Sci-Fi | DE 2021 | 108 min | FSK 12

R/B: Maria Schrader || D: Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller, Hans Löw

Obwohl Alma wenig davon hält, erklärt sie sich bereit, für die Ethikkommission einen Bericht zur Frage abzugeben, ob man humanoide und kaum vom Menschen zu unterscheidende Roboter in Deutschland zulassen soll, und am dafür nötigen Experiment teilzunehmen. Denn für ihre Forschung am renommierten Berliner Pergamonmuseum kann sie die ihr im Gegenzug in Aussicht gestellte Förderung dringend brauchen. Obwohl Liebe das Letzte ist, was sie aktuell im Leben zwischen viel Arbeit, einer gescheiterten Beziehung und der Sorge um ihren demenzen Vater braucht, nimmt sie so den Partnerschafts-Roboter Tom bei sich auf. Eigentlich will Alma Tom nur in die Ecke stellen, um weiter ungestört ihrem Alltag nachgehen zu können. Doch das ist gar nicht so einfach, denn Tom ist darauf programmiert, der perfekte Partner für sie zu sein und sie dazu zu bringen, sich in ihn zu verlieben ... *filmstarts*

Wie ein gelungener Flirt, keine Szene, keine Geste ist ohne Bedeutung, und ständig gibt es etwas zu lachen.“ *Kathleen Hildebrand, Süddeutsche Zeitung*

Berlinale 2020: Silberner Bär/Beste Hauptdarstellerin Maren Eggert

YOUTH UNSTOPPABLE Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung

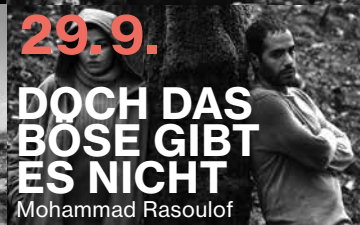
30. 9. – 3. 10. | 21:15 | OmU || 4.–6. 10. | 17:00 | OmU



Dokumentarfilm | CA 2019 | 89 min | FSK 6

R: Slater Jewell-Kemker

Die Kanadierin Slater Jewell-Kemker nahm mit 15 Jahren an der UN-Klimakonferenz bei. Als Jugenddelegierte begleitete sie die Veranstaltung mit der Kamera. Obwohl sie anfangs noch sehr unsicher war, legte sich das mit der Zeit – vor allem, weil sie fest entschlossen war, etwas zu verändern. 12 Jahre lang begleitete sie die Konferenzen in Brasilien, Dänemark und Polen und fing auch ein, wie es nach der Veranstaltung in Paris 2015 mit Obama und Al Gore zu einer Aufbruchstimmung kam. Der Wille, den Klimawandel aufzuhalten, war da! Doch dann kam Donald Trump an die Macht und kündigte sogar an, das Pariser Klimaabkommen zu kündigen, was er schließlich auch tat. Mit Greta Thunberg und ihren Schulstreik kam wieder Bewegung in die Sache. In ihrem Dokumentarfilm zeigt die junge Filmemacherin, wie die junge Generation für die Zukunft unseres Planeten kämpft. *filmstarts*



PRIMETIME
KINOKLUB im Schauspielhaus
Klostergang 4 | Erfurt
Einlass 19 Uhr
Beginn 19:30 Uhr
Eintritt 7 €
Vorverkauf: www.kinoklub-erfurt.de

KulturQuartier Festival

Klostergang 4 Erfurt
5—26/9/2021

Mehr als Kino: kulturquartier-erfurt.de



Zeit	5. 9. Sonntag
14	SIJEB Quartierkonzert
16	Eröffnung Ausstellung DREI WUNSCH FREI 2.0
16:30	Quartierkonzert KARL DIE GROSSE
18:30	Eröffnung Performance AS FAR AS THE EYE CAN SEE
19	Quartierkonzert WOODENPEAK
	8. 9. Mittwoch
19:30	EMA PRIMETIME Film
	9. 9. Donnerstag
16 – 22	30+1 Radiotage Erfurt KOMM TOGETHER
19 Uhr	Konzert RIMOJEKI – THE TOPHET SHOW
	10. 9. Freitag
10 – 13	Öffentliche Radiosendung RADIO-BRUNCH
14 – 16	Podium Panel Teil 1 RADIO-UTOPIEN
16	NTHIRTEEN Quartierkonzert
17	Eröffnung STADTRAUMBOXEN #16
18 – 20	Podium Panel Teil 2 RADIO-UTOPIEN
19	Konzert RIMOJEKI – THE TOPHET SHOW
	11. 9. Samstag
10 – 13	Öffentliche Radiosendung RADIO-BRUNCH
11 – 17	Workshop RADIO-EXPERIMENTE
13 – 14	Öffentliche Radiosendung F.R.E.I.-JAZZ
17 – 22	Quartierkonzert MUSIK, MUSIK, MUSIK
	12. 9. Sonntag
10 – 13	Öffentliche Radiosendung RADIO-BRUNCH
13 – 15	Öffentliche Radiosendung EASY SUNDAY
14	Performance AS FAR AS THE EYE CAN SEE
14	Führung DURCHSCHAUSPIELHAUS
15 – 17	Tag des offenen Denkmals DIE GEHEIMNISSE DER DIVA ...
17	Führung DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS
17 – 18	Öffentliche Radiosendung F.R.E.I.-JAZZ
18 – 19	Quartierkonzert JAZZ IM QUARTIER
	15. 9. Mittwoch
19:30	PRIMETIME Film BAD LUCK BANGING AND OR ...

Zeit	17. 9. Freitag
19:30	PHOENIX FESTIVAL Eröffnung
	18. 9. Samstag
13 – 18	THEATRALE Theater und Musik
14	Ein partizipatives Thesenspiel RESPEKTRÄUME
17	PROCEDURE ADA 2.0 Theater
19:30	REIGEN Theater
	19. 9. Sonntag
14	Ein partizipatives Thesenspiel RESPEKTRÄUME
16	Performance AS FAR AS THE EYE CAN SEE
18	Theater KILLDOZER – EINE OPERETTE
19:30	Gespräch AUF EIN BIER MIT ...
	20. 9. Montag
11	DIE KLEINE MAUS Lesung
14	MOMO Tanztheater
16:30	HENNEoderEI Lesung
19:30	VACATION FROM LOVE Theater
	22. 9. Mittwoch
19:30	PRIMETIME Film THE PAINTED BIRD
	24. 9. Freitag
18 – 23	Eröffnung INTERKULTURELLE WOCHE
	25. 9. Samstag
11	ZUG Film Workshop
13	Quartierkonzert Klassik EDELSTEINE DER MUSIK
15	Quartierkonzert Klassik IM KONTRAST
17	Quartierkonzert Klassik ... MÜNDLICH ÜBERLIEFERT!
18:30	Lesung Film Gespräch EINE ZEITREISE IN ...
21	Kunst im öffentlichen Raum FASSADENPROJEKTION
	26. 9. Sonntag
11 – 17	Puppentheater PUPPENSPIEL TOTAL
18:30	Lesung WELCOME TO HIGHSMITH ...
18 – 21	Abschluss KulturQuartierFestival SILENT-DISCO
21	Kunst im öffentlichen Raum FASSADENPROJEKTION

Infos/Tickets: www.kulturquartier-erfurt.de
PHOENIX Das Theaterfestival 17.–20. 9. 2021 im Rahmen des KulturQuartierFestivals
KulturQuartier Schauspielhaus

IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kommunales Kino Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361-642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de
Redaktion Petra Beltz | Susanne Putzmann
Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Täglich ab 30 min vor der ersten Vorstellung
Bestellungen Vorbestellungen und Reservierungen sind nicht möglich
Gutscheine Für "alte" Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab. Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.
Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn
Infos  www.kinoklub-erfurt.de  [kinoklub_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)
 +49 (0)361-642 21 94  [kinoklub-erfurt](https://www.facebook.com/kinoklub-erfurt)

Eintrittspreise	Erwachsene	8,00 € **
	ermäßigt *	6,00 € **
	Kino für Senioren	6,00 € **
	Kinderkino ab 3 Jahre Erwachsene	2,50 4,00 € **
	Kinderkino ab 6 Jahre Erwachsene	3,50 5,00 € **
	Kita	2,00 €
	Ferienkino	3,00 €
	Schulkino/Schulprojekte	4,00 €



Bei Filmüberlänge (> 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.
 * Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte, Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen
 ** Online zusätzlich Vorverkaufsg Gebühr

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr. Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG
 IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81

Mit freundlicher Unterstützung



Staatskanzlei

Mitgliedschaften



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30										

2.–5.9. Do–So **16:45** Kinomann
18:45 Nomadland
21:00 Der Rausch

5.9. So **10:00** Fabian oder der Gang vor die Hunde **Matinee**

6.–8.9. Mo–Mi **16:45** Nomadland
19:00 Der Rausch
21:30 Alles ist eins. Außer der 0.

8.9. Mi **19:30** Ema **im SSH* OmU**

9.–12.9. Do–So **16:45** Falling
19:00 Der Rosengarten der Madame Vernet
21:00 Abseits des Lebens

13.–15.9. Mo–Mi **17:00** Der Rosengarten der Madame Vernet
19:00 Abseits des Lebens
21:00 Falling **OmU**

15.9. Mi **19:30** Bad Luck Banging Or Loony Porn **im SSH* OmU**

16.–19.9. Do–So **17:00** Unter den Sternen von Paris
18:45 Promising Young Woman
21:00 Die Welt wird eine andere sein

20.–22.9. Mo–Mi **17:00** Aznavour by Charles **OmU**
19:00 Unter den Sternen von Paris
21:00 Promising Young Woman **OmU**

22.9. Mi **19:30** The Painted Bird **im SSH* OmU**

23.–26.9. Do–So **17:00** The Father
19:00 Helden der Wahrscheinlichkeit
21:15 Quo Vadis, Aida?

24.+29.9. Fr+Mi **14:00** Dream Horse **Senioren**

25.–26.9. Sa–So **15:00** Yakari – Der Kinofilm **Kinder ab 6**

27.–29.9. Mo–Mi **17:00** Gaza mon amour
19:00 The Father
21:00 Helden der Wahrscheinlichkeit

29.9. Mi **19:30** Doch das Böse gibt es nicht **im SSH* OmU**

30.9.–3.10. Do–So **17:00** Da scheiden sich die Geister
19:00 Ich bin dein Mensch
21:15 Youth unstoppable **OmU**

